

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

100 (26.4.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 100. Samstag den 26. April 1834.

Bekanntmachung.

N^o. 2737. Die Visitation der Blitzableiter betreffend.

Der Verordnung vom 20. Juni 1811 zufolge wird im Laufe des kommenden Monats Mai die Untersuchung der Wetterableiter in der Stadt vorgenommen. Mit diesem Geschäfte sind beauftragt die beiden Schlossermeister Beyerle und Daler. Durch solche wird auch in dem Monat Juni Nachschau Statt haben, ob die von ihnen mangelhaft befundenen Wetterableiter auf geeignete Weise ausgebessert worden sind. Die Visitationsgebühren werden nach geendigtem Geschäft bei den Eigenthümern der Blitzableiter erhoben werden.

Karlsruhe den 25. April 1834.

Großherzogl. Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Dankfagung.

N^o. 5731. Erbprinzenwirth Hoffmann hat gelegentlich der Einhändigung ihm früher entworbener Effekten 2 Kronenthaler für die Armen übergeben, wofür wir andurch verbindlichst danken.

Karlsruhe den 25. April 1834.

Großherzogl. Armen-Commission.
Picot.

Anzeige von verlorenen und gefundenen Gegenständen.

Verloren:

Eine Ohrenbrille von Silber in einem rothen Futteral. Dem Finder, der solche auf der Polizei abgibt, wird eine Belohnung zugesichert.

Kauf-Anträge.

(3) Bruchsal. [Fourage-Lieferung betreffend.] Die Lieferung des Fouragebedarfes für die Hengstställe zu Karlsruhe und Bruchsal, und den Fohlenstall zu Waghäusel soll im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden begeben werden, und zwar entweder für den Zeitraum vom 1. Juni bis Ende August d. J., oder vom 1. Juni d. J. bis Anfang März 1835. Die hiernach und für jeden Platz besonders einzureichenden Soumissionen sind spätestens bis zum 30. d. M. Abends auf dem Bureau der Landesgestüts-Berechnung dahier abzugeben, und müssen die Preisbestimmung nach Malter und Zentner enthalten, wenn sie berücksichtigt werden sollen. Die näheren Bedingungen können ebendasselbst

und auf dem Bureau der diesseitigen Stelle zu Karlsruhe vernommen werden.

Bruchsal den 16. April 1834.

Großh. Landesgestüts-Commission.

(3) Bruchsal. [Lieferungen betreffend.] Die Unterhaltung der eisernen Stall-Inbau-Gegenstände und der Halsterketten, sodann alle vor kommenden Sattlerarbeiten für die Hengststallungen zu Karlsruhe und Bruchsal sollen auf 2 Jahre, nämlich vom 1. Juni d. J. bis dahin 1836, an den Wenigstnehmenden im Wege der Soumission begeben werden. Die hierzu lusttragenden qualifizirten Meister haben ihre Soumissionen spätestens bis zum 30. d. M. Abends auf dem Bureau der Landesgestüts-Berechnung dahier abzugeben, wo auch, so wie auf dem Bureau der diesseitigen Stelle zu Karlsruhe die

näheren Bedingungen vernommen werden können.
Bruchsal den 16. April 1834.

Großh. Landesgestüts-Commission.

(3) Bruchsal. [Lieferungen betreffend.]
Für den Zeitraum vom 1. Juni d. J. bis dahin 1836 soll die Lieferung des für die Hengststallungen zu Karlsruhe und Bruchsal und den Fohlenhof zu Baghäusel erforderlichen Bedarfs von Rübbt, gereinigtem Lampenöl, Dochtgarn, Unschlittlichtern, Seife, Leinöl, Fischthran, Schweineschmalz, Schmeer, Wagenschmiere, gelbem Wachs, Kienruß und Pferdeschwämmen im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden gegeben werden. Die Soumissionen sind längstens bis zum 30. d. M. Abends auf dem Bureau der Landesgestüts-Verrechnung dahier abzugeben, wo auch, sowie in dem diesseitigen Geschäftslokale zu Karlsruhe die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Bruchsal den 16. April 1834.

Großh. Landesgestüts-Commission.

(1) Karlsruhe. [Lieferungs-Versteigerung.]
Mittwoch den 7. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in dem diesseitigen Bureau das vom 1. Juni 1834 bis dahin 1835. in dem Großherzoglichen Marstall und dem Leibgestütte Stutensee erforderliche Baumöl, Brennöl, Leinöl und Fischthran, ferner Schmeer, Wagenschmier, Wachs, Pferdeschwämme, Hefendranntwein, Unschlittlichter und Schweineschmalz, an den Wenigstnehmenden zur Lieferung unter Ratifications-Vorbehalt versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß keine Nachgebote statt finden.

Karlsruhe, den 25. April 1834.

Großherzogl. Stallverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Fahrris-Versteigerung.]
Dienstag den 29. dieses und den darauf folgenden Tagen werden aus der Verlassenschaft des Hrn. General Stolz, Vormittags 9 Uhr in der Waldhornstraße No. 22: Gold und Silber, Mannskleider, Weißzeug, Schreinwerk, circa 5 Dhm 1827r Lichtenthäler Wein, Fag- und Wandgeschir, ein Stadtwagen, eine Reise-Katesche, Küchengeschir und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 23. April 1834.

Aus Auftrag: Fr. Seippel.

(1) Karlsruhe. [Pferd-Versteigerung.]
Kommenden Mittwoch den 30. April d. J. Vormittags 10 Uhr wird in dem hiesigen Veterinair-Schulgebäude ein noch brauchbares Zugpferd an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Spitalstraße No. 9. ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz sogleich zu vermieten.

In der alten Herrenstraße No. 7. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Theil an der Waschlüche auf den 23. Juli zu vermieten.

In der langen Straße No. 59 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 27. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 20. ist ein Logis von 3 Zimmern, mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu vermieten, ferner ein Logis von 2 Zimmern mit Möbel für ledige Herren auf den 1. Mai zu beziehen.

Bei Kübler Kottler in der Ritterstraße No. 14. ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in Stube, Kammer und Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 20. ist im 2. Stock ein tapezirtes heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. oder 15. Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein schönes Zimmer auf die Straße gehend, auf den 1. Mai mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 40. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 24. ist im Hintergebäude im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzgremies nebst einer Werkstätte und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 36. nahe am Ludwigsplatz ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 in einander gehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzlage, Theil am Waschhaus und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der Kuppurer Thorstraße No. 14. ist ein Logis im 2. Stock vorn heraus, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Keller, Küche, nebst Schweinstall, und kann sogleich bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 46. bei Bäcker Triller's Witwe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, nebst sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In No. 128. der langen Straße ist der dritte Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremis und Magdkammer.

Im innern Zirkel No. 9 ist ein Logis, bestehend in 7 Zimmer, Alkof, Speicherkammer, wovon auch 5 oder 6 Zimmer abgegeben werden können, nebst sonst allen Bequemlichkeiten, sodann im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern und können beide auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 47. ist ein Logis im zweiten Stock von 7 Zimmern, 2 verrohrten Speicherkammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus mit oder ohne Stallung zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Nähe des Finanzministeriums, großer Zirkel No. 7 ist ein Logis im mittlern Stock mit 3 Zimmer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten und daselbst zu erfragen. Es kann auch für ledige Herren mit Stallung abgegeben werden.

In der langen Straße, im obern Theil der Stadt, ist in einem Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche etc. wegen eingetretener Hindernisse des Miethers auf den 23. April oder 23. Juli um billigen Preis zu vermieten. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Im großen Zirkel No. 5. ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Zimmer, Alkof, Speicherkammer und 2 Speicherkammern nebst allen Bequemlichkeiten auf 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 29. sind im 3. Stock bis 23. April oder 1. Mai 2 bis 3 schön tapezirte, auf die Straße gehende Zimmer mit oder auch ohne Möbel zu vermieten.

Bei Wagner Kautz in der alten Waldhornstraße No. 14. sind im Seitengebäude 2 Logis zu ebener Erde auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst allen Bequemlichkeiten.

In der Zähringerstraße No. 32. ist im 3. Stock ein Logis mit 3 tapezirten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzremis, und im Hintergebäude 1 Zimmer mit Küche, Keller nebst Holzremis zu vermieten und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße, Haus No. 37. zur ebenen Erde, ist ein Logis von 4 Zimmerchen, Küche etc. auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Hauptstraße No. 133. sind mehrere Zimmer mit Bett und Möbel, vornen oder hinten aus für ledige Herren zu vermieten und theils sogleich zu beziehen.

Am Eck der Akademie- und Karlsstraße No. 13. ist im 2ten Stock das Ecklogis zu vermieten, es besteht in 4 auf die Straße gehenden Zimmern mit einem Balkon, Speicherkammer, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres ist im Ecklogis im untern Stock bei Meßger Scherer zu erfragen.

Bei Zimmermann Wildemann in der Akademiestraße No. 9. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, großen Alkof, verrohrte Speicherkammer, großen Speicher zum Waschtrocknen, Küche, großen Keller, Holzschopf nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 48. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel im mittlern Stock hinten aus auf den 1. Mai zu vermieten, und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

In der Waldbornstraße No. 50. ist ein Logis im Hinterhaus bis 23. Juli zu vermieten, mit 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller.

In der Zähringerstraße No. 8. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Zuaehör zu vermieten, welches auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden kann.

Im innern Zirkel No. 17. zwischen der Kreuz- und Adlerstraße sind im ersten Stock zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; das Nähere ist in der alten Kreuzstraße No. 3. zu erfragen.

In der alten Waldstraße No. 9. ist der untere Stock auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere kann man im Hinterhaus erfragen.

In der Zähringerstraße im Mittelpunkt der Stadt sind 2 große Logis im 2. und 3. Stocke und ein kleineres par terre zu vermieten. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Scheinmeister Jakob Wagner in der neuen Kreuzstraße No. 18. ist ein Logis von 2 Zimmern ebener Erde für ledige Herren mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Zähringer Straße, nahe am Marktplatz, ist ein Mansartenlogis von 2 Zimmer und 1 Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, so wie im zweiten Stock 1 Logis von 2 Zimmer für ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.]
Durch mehrere Anfragen veranlaßt, habe ich die Ehre anzuzeigen, daß mein Lager von englischem Steingut aus Wedgwoods Fabrik, womit ich unter Bewilligung starker Rabatte aufräume, noch die schönste Auswahl darbietet und bis auf wenige Artikel assortirt ist.

Karlsruhe den 25. April 1834.

Chr. Griesbach.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]
Bei Bäckermeister Georg Küfer liegen 500 fl. Pfleggeld zu 4 pCt. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, welche sogleich erhoben werden können.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.]
Bis 23. April liegen 1200 bis 1800 fl. zum Ausleihen auf erste Hypothek bereit, wo ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(4) Karlsruhe. [Wleichanzeige.] Für die rühmlichst bekannte Bleiche in Urach nehme ich fortwährend Leinwand und Gebilds zur Versorgung an.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße No. 201.

(2) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In der Ch. Th. Groos'schen Buchdruckerei wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mensch als Sederlehrling aufgenommen.

(1) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] Ein Bäckermeister in Karlsruhe sucht einen Lehrlingen, der ordentliche Erziehung und Bildung erhalten hat, und sich über sittliches Betragen u. Treue ausweisen kann. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mit einer Sorte Shawls und Halstücher aufzuräumen, werden solche unter den Fabrikpreisen abgegeben bei Eduard und Benedict Höber.

Gewerbeverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Die geehrten Mitglieder werden benachrichtigt, daß nächsten Montag Abends um 7 Uhr im neuen Lokal, dem Gasthaus zum Waldhorn, die erste Zusammenkunft statt finden, und außer den unerledigten Gegenständen folgendes vorkommen wird: 1) Einiges über Franklin. 2) Vorlesungen zweier Aufsätze über Englands Maschinen und deren Einfluß auf die arbeitende Klasse; ferner über den Verfall der Leinenmanufaktur in Deutschland.

Der Vorstand.

Fremde.**In hiesigen Gasthäusern.**

Im Darmstädter Hof. Hr. Schumm, Rfm. von Calw. Hr. Helmle, Glasmaler von Freiburg. In der Krone. Hr. Mammel, Mediziner von Durlach.

Im Englischen Hof. Hr. v. Solms, Banquier von Straßburg. Hr. Champy, Rfm. v. Courmay. Hr. Stetter, Parl. von Heidelberg. Hr. Gerard, Professor mit Sohn von Ludwigsburg.

Im Erbprinzen. Hr. Sohler, Part. v. Augsburg. Im goldnen Kreuz. (Post.) Mad. Ferrain von München. Fräul. Stafer v. Stuttgart. Hr. Müller, Fabrikhaber von Söhltingen. Hr. Mohr, Posthalter von Schwegingen.

Im goldnen Döfen. Hr. Gebr. Bernulli, Kaufl. von Basel. Hr. Letour, Student von Heidelberg. Hr. Simon, desgl. von da. Hr. Hommel, desgl. von Tübingen. Hr. Spielmann, Bürgermeister von Nemprechtshofen.

Im goldnen Stern. Hr. Bauschke, Stud. theol. von Hildesheim.

Im grünen Baum. Hr. Haack, Doktor v. Pforzheim. Hr. Martin, Weinhändler v. Siefigheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Palm, Rfm. von München. Hr. Dahl, Rfm. von Frankfurt.

In der Sonne. Hr. Regel, Student von Adelshofen. Hr. Schnegler, Stud. von Heidelberg. Hr. Kubel und Hr. Gebr. Bizinger, Studenten v. Pfigstadt.

Im Waldhorn. Hr. Geier, Rfm. von Stuttgart.

Im Sähringer Hof. Herr Egli, Rfm. von Stuttgart. Hr. Kaufmann, Part. daher. Hr. v. Zasmund, Stud. von Neustrelitz. Hr. Kopp, Dr. med. von W'ingarten. Hr. Klewig, Stud. von Bonn. Hr. Ludwig, Dr. phil. von Heidelberg. Hr. Lampson, Rfm. von Aachen. Frau Gräfin von Cassé v. Metz.

In Privathäusern.

Bei Frau Hofbuchhändler Müller: Hr. Sievert, Rfm. mit Familie von Mannheim. — Bei Fr. Decan Rink, Hr. Geiger, Professor von Heidelberg. — Bei Hr. General von Laroche: Freif. v. Lessing von Hochdorf und Freifr. v. Gemmingen von Pforzheim.

Einpassirt.

Hr. Bausch, Reg. Rath v. Freiburg. Hr. Graf von Steinhofen von Baden.

Auspassirt.

Frau Fürstin v. Hsenburg nach Mannheim.

Durchpassirt.

Hr. Stoffregen, k. russ. Geheimrath von Stuttgart nach Baden.